

Sept. 2012: "Ruth & Noomi im Gottesdienst"

Kinder mit ihren Familien oder der Kindergottesdienst-Gruppe kamen aus dem ganzen Konferenzgebiet zur Kinderkonferenz. Die gibt es zum Abschluß der drei jährlichen Konferenzen der evangelisch- methodistischen Kirche in Deutschland. Jedes Jahr ein großes Ereignis mit einem besonderen Gottesdienst für die Kinder und vielen Angeboten und Aktionen im Anschluß, bis dann am Nachmittag die Kinder in den Sendungsgottesdienst einziehen.

In diesem Jahr bereiteten wir eine Einheit im Godly Play-Stil als thematischen Mittelpunkt vor, aber nicht für zehn oder zwanzig Kinder, sondern für 80 Leute in Berlin und für 350 junge Leute in Dresden.

Noomi, Ruth und ihre Familien wurden dafür 80 cm groß und der Erdsack wurde auf der Bühne mit 180 l Blumenerde improvisiert.

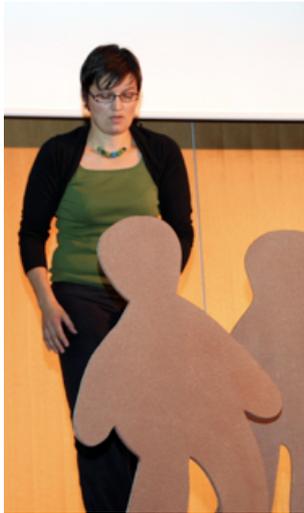
Am Beginn der Geschichte konnten allen mit ihren Händen die Beschaffenheit der Erde anfühlen, denn in



jeder Reihe gab es einen Schuhkarton mit Erde, die dann alle nach vorn brachten.

Dort bewegten sich dann die XXXL-Volk-Gottes-Figuren zur Erzählung.

Gespannt lauschten Große und Kleine der Suche nach Heimat auf dem Lebensweg von Noomi und Ruth. Die außergewöhnliche Atmosphäre, die dabei zu spüren war, beschäftigte mich als



Erzählerin in Dresden, noch Tage danach. Wo Gott uns nahe kommt, da ist Heimat. Wo wir Vertrauen wagen und mutig losgehen, können wir sogar selbst anderen Heimat schenken.

Mit mehreren Helfern mit Micros gelang sogar eine Ergründung im großen Plenum. Im Schlussteil des Gottesdienstes nahmen die

Kinder dann die Erde vom Konferenzort mit in ihre Heimat – in Blumentöpfen mit Bohnensamen. Denn ...wo wir selbst Halt und Kraft finden, wie eine Pflanze in der Erde ...da ist Heimat.



Die XXXL-Volk-Gottes-Figuren samt Fußbrettern können gern auch ausgeliehen werden. Sie lagern in der EmK in Affalter im Erzgebirge.

(Kontakt: katrin.bonitzqemk.de)

Katrin Bonitz

(Godly play Erzählerin, Gemeindepädagogin und Pastorin in der ev.meth Kirche im Zwönitztal)

Zum Schutz vor automatisiertem Adress-Missbrauch ist das @ in den e-

mail-Adressen durch „q“ ersetzt worden und muss ggf. manuell korrigiert werden.